

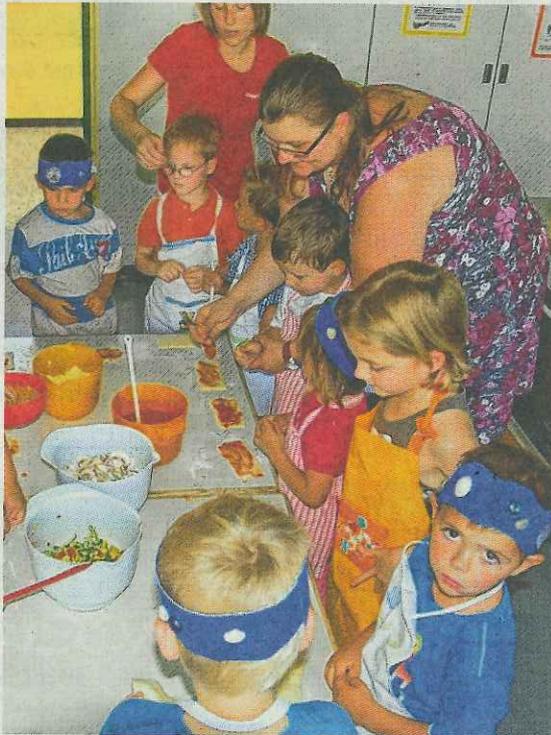


Schau mir in die Augen, Kartoffel

Essen, das Spaß macht. Der Kindergarten Mooskirchen gewann bei einem Gesundheitswettbewerb den Haubenkoch Erich Pucher.

Für die Erwachsenen gibt's eine Urkunde (Maria Göbner oben), für die Kinder gibt es Kochen mit Erich Pucher

HEIKE KRUSCH (3)



HEIKE KRUSCH

Mit dem Essen spielt man nicht. Außer ein Haubenkoch macht es vor. Das geht so: Man nehme Kartoffelpuffer, setze eine Tomate in die Mitte, Erbsen nach oben und einen Ketchupmund nach unten – und schon kann man der Kartoffel in die Augen schauen. Der Hintergrund der lustigen Kochaktion – Haubenkoch Erich Pucher kochte mit den Kindern des Kindergartens Mooskirchen außerdem noch Gemüsepizza – ist aber eigentlich ein ernster.

Unter Hunderten Einsendungen für den Bewerb „Gemeinsam g'sund genießen“, initiiert vom Gesundheitsfonds Steiermark und der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse, konnte sich der Kindergarten Mooskirchen in der Kategorie „Ökologisch“

durchsetzen. Projektbetreuerin Sandra Marczik-Zetting begründet: „Im Kindergarten gibt es sowohl einen Gemüse- als auch einen Obstgarten und eine Kräuterspirale.“ Es werde nicht nur gemeinsam gekocht, die Pädagoginnen bringen den Kindern auch das Trocknen und Einkochen der Lebensmittel näher. „So lernen sie den Umgang mit Lebensmitteln.“ Dass die kleinen Köche erfahren sind, sieht man bei jedem Handgriff. Gekonnt wird der Pizzateig bearbeitet, die Tomatensoße ohne Kleckern darauf verteilt und bei der kreativen Gestaltung der Kartoffelpuffer ist selbst der Haubenkoch ob der Kreativität überrascht – und die Eltern der Kinder erst recht. Diese wurden im Rahmen des Sommerabschlussfestes nämlich gleich mit der Haubenküche ihrer Sprösslinge verwöhnt.

Bilderserie
So heiß ging es in der Haubenküche her

www.kleinezeitung.at/VO

Steirische Feuerwehrgeschichte im Bezirk

In Rosental wurde der neue Landesbranddirektor-Stellvertreter Gerhard Pötsch gewählt.

ROSENAL. Im Festsaal von Rosental wurde mit der Wahl des Landesbranddirektor-Stellvertreters steirische Feuerwehrgeschichte geschrieben. Wie berichtet, steht der bisherige LBDS Gustav Scherz kurz vor der „Feuerwehpension“. Jede gewählte Funktion innerhalb der steirischen Feuerwehren erlischt mit Vollendung des 65. Lebensjahres. Der Bezirk Voitsberg als Austragungsort der Ersatzwahl für Scherz war auch eine Reminiszenz an den bewährten und allseits anerkannten Feuerwehrfunktionär. Die geheim durchgeführte Wahl brach-

te ein äußerst knappes Ergebnis, bei dem sich Gerhard Pötsch durchsetzen konnte. Landesrat Siegfried Schrittwieser, der die Wahl leitete, fand abschließend sehr persönliche Worte des Dankes an Gustav Scherz. „Von dir wurde immer mit höchstem Respekt gesprochen und du bist Deinen Kameraden immer mit Respekt begegnet“, so der Landesrat. Grußworte richtete auch Bürgermeister Franz Schriebl. Scherz wird demnächst auch seine Funktion als Bezirksfeuerwehrkommandant zurücklegen, die Ersatzwahl erfolgt am 27. Juli.



Gustav Scherz, Gerhard Pötsch, Albert Kern und Siegfried Schrittwieser MAYER